



Die Brigitte-Bardot-Stiftung startet eine Anti-Jagd-Kampagne – Jäger
erstatten Anzeige

Am 30. März wurde eine nationale Kampagne gegen die Jagd von der Brigitte-Bardot-Stiftung gestartet. Am 2. April wurde von den Jägern der Charente-Maritime eine Anzeige erstattet.

„Jäger, rettet Leben, bleibt zu Hause! „Diese Botschaft, die auf rund 1.500 Plakatwänden in ganz Frankreich zu sehen war, kam bei den Jägern nicht gut an. Die Plakatkampagne, die am 30. März für einen Zeitraum von zwei Wochen gestartet wurde, soll das Bewusstsein für die Gefahren der Jagd schärfen. Der Jagdverband des Departements Charente-Maritime hat laut der Zeitung Sud Ouest am 2. April Anzeige erstattet.

La fondation Brigitte Bardot a lancé une campagne nationale contre les chasseurs. (©DR)

Et à partir du 7/04 les Pyrénées Atlantiques auront 100 panneaux et rien que pour Pau, 47 d'entres eux ! Les villages de la "ruralité" seront couverts également, ainsi que les Landes. @LaRepDpyrenees @SO_Pau @FB_BearnBigorre @PresseLib



Die Brigitte-Bardot-Stiftung startet eine Anti-Jagd-Kampagne – Jäger
erstatten Anzeige

@SO_Paysbasque @Bleu_Basque @BastienClaverie <https://t.co/unU3mq5Zez>

— Daniel Raposo (@DANIEL_R_64) March 29, 2021

Reaktion auf eine Pro-Jagd-Kampagne

Diese Kampagne ist eine Antwort auf die von Jägern gestartete Kampagne „Fièrement chasse „. Auf Plakatwänden in der Pariser Metro waren Plakate geklebt worden, die für einen TV-Kanal mit Jagd- und Angelfilmen warben. Das Plakat wurde von der Influencerin Johanna Clermont gezeichnet, die in den sozialen Netzwerken dafür bekannt ist, die Jagd zu verteidigen.

Jagdunfälle in Zahlen

Nach den Zahlen des französischen Amtes für Biodiversität, die auf diesen von der Stiftung gedruckten Großplakaten zu lesen sind, wurden in der Saison 2019-2020 in Frankreich 141 Unfälle, darunter 11 tödliche, registriert. Wir erfahren auch, dass im gleichen Zeitraum in Frankreich etwa 30 Millionen Tiere geschlachtet wurden. **Laut dem französischen Amt für Biodiversität wurden in den letzten 5 Jagdsaisons zwischen 2015 und 2020 674 Unfälle, darunter 57 Todesfälle, von Jägern verursacht.**

Die Franzosen sind für jagdfreie Sonntage

Laut einer Ifop-Studie, die im März 2021 für die Brigitte-Bardot-Stiftung durchgeführt wurde, ereignen sich etwa 50% der Jagdunfälle an Sonntagen, einem Tag der Ruhe und Freizeit für die Mehrheit der Franzosen. Die Studie zeigt auch, dass 78% der Franzosen dafür sind, dass der Sonntag ein jagdfreier Tag wird. In Bezug auf die Jagd mit Hunden, die von der Anti-Jagd-Bewegung sehr umstritten ist, sagen 86% der Franzosen, dass sie dagegen sind.